



# 5. SINGER PUR TAGE

## CHANSON

4.–6. AUGUST 2023  
ADLERSBERG BEI REGENSBURG  
SINGER PUR & GÄSTE



**Gute  
Energie**  
für alle

# Grüne Energie für eine bunte Stadt.

---

Wir gestalten Energiezukunft in Regensburg und  
der Region – mit 100 % Ökostrom für alle.\*

Mehr Infos unter  
[rewag.de/gute-energie](http://rewag.de/gute-energie)

der Versorger.  
**REWAG**

\* Privat- und Gewerbekunden der REWAG  
mit einem *rewario*-Stromlieferprodukt

# GRUSSWORT DER LANDRÄTIN



Liebe Vokalmusik-Fans,

Tradition spielt bei den *Singer Pur Tagen* in Adlersberg eine wichtige Rolle. Zum einen hat das Festival selbst schon Tradition: Heuer findet es zum fünften Mal unter diesem Namen statt. Die *Stimmwercktage* als Vorgängerveranstaltung wiederum wurden bereits 2005 etabliert.

Zum anderen widmet sich die Veranstaltung jeweils einem musikalischen Thema. Gerade die Tatsache, dass die *Singer Pur Tage* nicht nur historische Vokalmusik darbieten, sondern sich auch um eine Aktualisierung der Tradition bemühen, macht den Reiz des Festivalformats aus. Dieses Jahr geht es um »Chansons«. Die Musikerinnen und Musiker tragen vornehmlich

Stücke aus dem 16. Jahrhundert vor. Die Gastkomponistin Stanislava Stoycheva schrieb neue Arrangements, die diese musikalische Tradition ins Heute führen.

Mit diesem etablierten Konzept und Erfolgsrezept sind die *Singer Pur Tage* jedes Jahr eine Bereicherung für die Kultur im Landkreis Regensburg. Ich danke *Singer Pur* und allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern für die Organisation und die Darbietungen. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Vergnügen bei dieser außergewöhnlichen Veranstaltung!

Ihre Landrätin  
Tanja Schweiger

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines, representing the name Tanja Schweiger.



# WILLKOMMEN

Wertes Publikum,  
geschätzte Liebhaberinnen  
und Neuentdecker der Vokalmusik  
auf dem Adlersberg!

Monumentale Bauten, Wasser soweit das Auge reicht, Touristenschlangen für ein Selfie am Markusplatz und Cappuccino für weit über zehn Euro – da ist Venedig auf der einen Seite. Auf der anderen Seite der Adlersberg: eine einfache Kirche, der Wasserstrom ein paar Kilometer entfernt gut verstaut, E-Bike-Schlangen für ein Panoramafoto über den Dächern Regensburgs und Bier für weit unter fünf Euro. Vor knapp 500 Jahren sah das (bis auf die Gotteshäuser) noch ganz anders aus, sowohl in Venetien auf dem Wasser als auch

in der Oberpfalz auf dem Berg. Ohne Zweifel war Venedig im 16. Jahrhundert bereits eine florierende und geschäftige Stadt, doch ist der friedvolle Adlersberg an diesem sommerlichen Wochenende unter Umständen wohl der Ort, an dem man sich der damaligen Kultur der Lagunenstadt am besten nähern kann. Zumindest was die Musik betrifft!

Wir laden Sie in diesem Jahr ein, die Musik vom Frankoflamen Jacques Buus und speziell seine 1543 in Venedig verlegten Chansons kennenzulernen. Diese stellen die Keimzelle des Programms der diesjährigen *Singer Pur Tage* mitsamt ihrer Tagesakademie am Samstag dar. Doch auch Stücke von Zeitgenossen seiner und vornehmlich Zeitgenossinnen unserer Zeit

finden in der Konzeption des Festivals ihren Platz, allen voran Stanislava Stoytcheva («composer in residence»). Unterstützt werden wir dabei von den großartigen Musikerinnen Margit Kern (Akkordeon) und Flore Van Meerssche (Sopran). Darüber hinaus ist der Adlersberg Anfang August seit jeher Stätte für anregende Gespräche, neue Begegnungen, entrückte Stille und familiäres Beisammensein.

So darf ich Sie im Namen des gesamten Ensembles *Singer Pur* herzlich begrüßen – schön, dass Sie da sind!

Ihr  
*Jakob Steiner*

*19 Uhr – Kirche*  
FESTIVALERÖFFNUNG

*anschließend – Kirche*  
KÜNSTLERGESPRÄCH  
Stanislava Stoytcheva –  
composer in residence

*20 Uhr – Kirche*  
ERÖFFNUNGSKONZERT  
»REIOUYSSONS NOUS«

SINGER PUR  
Claire Elizabeth Craig – Sopran  
Christian Meister – Tenor  
Marcel Hubner – Tenor  
Manuel Warwitz – Tenor  
Jakob Steiner – Bariton  
Felix Meybier – Bass

Flore Van Meerssche – Sopran  
Margit Kern – Akkordeon

# FREITAG, 4. AUGUST

**Jacques Buus (Anfang des 16. Jhd. – 1565)**

Pleust a dieu qu'il feust dict

Je ne me plains de toy

**Adrian Willaert (1490 – 1562)**

Huc me sidereo

**Astor Piazzolla (1921 – 1992)**

Balada para un loco

Vuelvo al Sur

**Jacques Buus**

Beati omnes

**Stanislava Stoytcheva (\*1975)**

Chanson d'amour

**Cipriano de Rore (1515/16 – 1565)**

Reiouissons nous

**Jacques Buus**

La la la maistre Herry / En mon vivier

**John Dowland (1563 – 1626)**

Can She Excuse My Wrongs

**Gioseffo Zarlino (1517 – 1590)**

Exaudi Deus orationem meam

**Cipriano de Rore**

Susanne un jour

**Nicolas Gombert (um 1495 – um 1560)**

Pleust a dieu quil fust

**Baldassare Donato (um 1530 – 1603)**

Verbum caro factum est

*10-18 Uhr – Zehentstadel*  
TAGESAKADEMIE  
»DIE CHANSON«

Bei den 5. *Singer Pur Tagen* steht nicht nur der bislang weitgehend unbekann- te frankoflämische Komponist Jacques (Jacob) Buus, sondern auch die Entwick- lung der Gattung Chanson im Laufe des 15. und 16. Jahrhunderts im Vordergrund. Die interdisziplinäre Akademie greift den Im- puls der Konzerte auf und beleuchtet das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Das detaillierte Programm zur Akademie finden Sie ab Seite 11.

*20 Uhr – Kirche*  
KONZERTEINFÜHRUNG  
Prof. Dr. Katelijne Schiltz

*21 Uhr – Kirche*  
KONZERT II  
»SUSANNE UNG JOUR«

SINGER PUR  
Claire Elizabeth Craig – Sopran  
Christian Meister – Tenor  
Marcel Hubner – Tenor  
Manuel Warwitz – Tenor  
Jakob Steiner – Bariton  
Felix Meybier – Bass

Flore Van Meerssche – Sopran  
Margit Kern – Akkordeon

# SAMSTAG, 5. AUGUST

**Geert van Turnhout (um 1520–1580)**

Susanne un jour

**Didier Lupi (um 1520–nach 1559)**

Susanne un Jour

**Giovanni Valentini (um 1582–1649)**

Sanctus (aus »Missa Susanne un giour«)

**Claudin de Sermisy (um 1490–1562)**

Vivre ne puis

**Jacques Buus (Anfang des 16. Jhd.–1565)**

Content desir / Vivre ne puis

**Stanislava Stoytcheva (\*1975)**

»Hope« is the thing with feathers

**Josquin des Prez (um 1450–1521)**

Nymphes nappés / Haec dicit

**Orlando di Lasso (1532–1594)**

Susanne un Jour

**Earl Kim (1920–1998)**

Ophelia

**Orlando di Lasso**

Magnificat Susanne un jour

**William Byrd (um 1539–1623)**

Susanna fair

**Jacques Buus**

Ces facheus sotch

De peu asses

**Claude le Jeune (um 1530–1600)**

Susanne ung jour

*16 Uhr – Kirche*

**KONZERTEINFÜHRUNG**

Dr. Moritz Kelber

*17.00 Uhr – Kirche*

**ABSCHLUSSKONZERT**

»FRIEDEN!«

**SINGER PUR**

Claire Elizabeth Craig – Sopran

Christian Meister – Tenor

Marcel Hubner – Tenor

Manuel Warwitz – Tenor

Jakob Steiner – Bariton

Felix Meybier – Bass

# SONNTAG, 6. AUGUST

**Sting (\*1951) / arr. Hans Schanderl**

A Thousand Years

**Arvo Pärt (\*1935)**

Memento

**Veljo Tormis (1930–2017)**

Varjele, Jumala, soasta

**Hans Leo Hassler (1564–1612)**

Verleih uns Frieden gnädiglich

**Alexander Utendal (nach 1530–1581)**

Sustinuimus pacem

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

Wenn wir in höchsten Nöten sein

**Gregorianische Antiphon**

Da pacem Domine

**Sting / arr. Carsten Gerlitz**

Fragile

**Joanne Metcalf (\*1958)**

It Is Enough

**Johannes Eccard (1553–1611)**

Verleih uns Frieden gnädiglich

**Stanislava Stoytcheva (\*1975)**

Frieden

**Marc'Antonio Ingegneri (um 1535–1592)**

Agnus Dei (aus »Missa Da pacem«)

**Volksweise / arr. Reiko Fütting**

Es geht ein dunkle Wolk herein

**Ludwig Senfl (um 1490–1543)**

En quam honesta



*Akt der Susanna im Bade in Öl auf Leinwand vom venezianischen Maler Jacopo Robusti genannt Tintoretto (um 1555)*

# AKADEMIE DER SINGER PUR TAGE

## DIE CHANSON

Herzlich Willkommen zur Tagesakademie der 5. *Singer Pur Tage!*

Grenzübergreifend darf man die französische Chanson als die älteste rein volkssprachliche Gattung der mehrstimmigen Musik auf dem europäischen Kontinent beschreiben. Schon Komponisten wie Guillaume de Machaut (um 1300–1377) setzten ihre Lyrik in ein- und in mehrstimmige Musik. In den sogenannten »formes fixes« verfasste Chansons, die das Leben der weltlichen und geistlichen Eliten des Spätmittelalters bemerkenswert farbig dokumentieren, gehören zum Standardrepertoire von Ensembles, die sich auf mittelalterliche Musik spezialisiert haben und

sind fester Bestandteil der musikhistorischen Überblicksliteratur. Im 15. Jahrhundert sind es Komponisten wie Guillaume Dufay, Gilles Binchois, Antoine Busnoys und Johannes Ockeghem, die mit ihren musikalisch und literarisch hochwertigen Chansons aufwarten. Von besonderer Bedeutung ist das Corpus von Chansonniers aus dem Loire-Tal, die um 1465–1475 hergestellt wurden. Sie liefern ein lebendiges Bild der Gattung an der Schwelle von Mittelalter zu Früher Neuzeit. Französische Chansons erfreuten sich im 16. Jahrhundert auch über Frankreich hinaus großer Beliebtheit. Das neue Medium des Notendrucks förderte nicht nur die Verbreitung der Gattung, sondern sorgte auch dafür, dass sich bis heute eine große Menge

an Stücken erhalten hat. Die französische Chanson war ein europäisches Phänomen. Der in Venedig tätige Frankoflame Jacques Buus ist nur ein Beispiel dafür. Einer der berühmtesten Chanson-Komponisten, Orlando di Lasso, diente am Münchner Hof und versorgte auch den Markt westlich des Rheins über seine Verbindungen nach Paris und Antwerpen mit stilistisch und inhaltlich vielfältigem französischsprachigen Repertoire.

Die Akademie beleuchtet dieses Phänomen aus verschiedenen Blickwinkeln. Mit Carlo Bosi ist es gelungen, einen der weltweit führenden Experten für die Entwicklung der Gattung in der Zeit um 1500 für einen Vortrag zu gewinnen. Margret Scharrer, die sich in ihrem Habilitations-



Die Chanson „Zentil madona“ aus dem herzförmigen Chansonnier von Jean de Montchenu (1442–1506)

projekt mit der burgundischen Hofkultur im 15. Jahrhundert beschäftigt, wird sich in ihrem Vortrag mit den sozialhistorischen Rahmenbedingungen der weltlichen französischen Musik auseinandersetzen und Räume skizzieren, in denen die Musik der *Singer Pur Tage* vor 500 Jahren erklingen sein könnte. Der Musikwissenschaftler Christoph Flamm hat kürzlich die Ausgabe mit Jacques Buus' Chansons fertiggestellt und dem Ensemble *Singer Pur* vorab zur Verfügung gestellt. Keine andere Person wäre besser geeignet, in das Schaffen des Komponisten (und Organisten) einzuführen. Mit einem echten »Schlager« der Chanson-Literatur endet der musikhistorische Teil des Symposiums. Bernhold Schmid, der den meisten Akademiebesucher\*innen aufgrund seiner treuen Präsenz

am Adlersberg bestens bekannt sein dürfte, berichtet von seinen Forschungen zum »Susanne un jour«-Komplex. Eröffnet wird die Akademie aber nach alter Gewohnheit von einem nicht-musikwissenschaftlichen Vortrag. Dieses Jahr referiert der Historiker Mark Häberlein, ein Experte für die europäische Geschichte im 16. Jahrhundert, zu den wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Oberdeutschland und Venedig zur Zeit von Jakob Buus.

Erstmals stellt sich im Rahmen der Akademie 2023 ein Verlag vor. Das Start-Up ipipapa (ipipapa.com) gibt seit einigen Jahren Noten heraus, die um eine weltweit lesbare Lautschrift (IPA) ergänzt werden. Damit wird es für Profis und Laien gleichermaßen möglich, fremdsprachliche Stücke, wie etwa französische Chansons,

in korrekter Aussprache zu singen, ohne die Sprache selbst beherrschen zu müssen.

Den Abschluss der Akademie bildet traditionell ein Faksimile-Workshop. Auch dieses Jahr sind wieder alle Interessierten eingeladen, Chansons des 15. und 16. Jahrhunderts gemeinsam aus den Originalnoten zu singen. Natürlich führt Moritz Kelber zuvor wieder in die Besonderheiten der Weißen Mensuralnotation ein.

*Moritz Kelber mit Katelijne Schiltz und  
Gerhard Hölzle*

Freier Eintritt. Um Spenden wird gebeten. Programmänderungen vorbehalten.



*Sommerlicher Blick von Süden auf den venezianischen Dogenpalast und den Markusturm*

## PROGRAMM

*10 Uhr*

### BEGRÜSSUNG

und Moderation der Vorträge durch  
Gerhard Hölzle, Moritz Kelber  
und Katelijne Schiltz

*10.15 Uhr*

Mark Häberlein

(Geschichte, Universität Bamberg)

### WIRTSCHAFTLICHE UND KULTURELLE BEZIEHUNGEN

zwischen Oberdeutschland und Venedig  
zur Zeit von Jakob Buus

*11 Uhr*

### KAFFEEPAUSE

*11.15 Uhr*

Margret Scharrer

(Musikwissenschaft, Universität Bern)

### DEVISEN, WAPPEN, SPRÜCHE

Chansons im Zeichen der Herrschafts-  
repräsentation am Hof der Herzöge von  
Burgund

*12 Uhr*

Carlo Bosi

(Musikwissenschaft, Universität Salzburg)

### CHANSON UND AUTORSCHAFT UM 1500

*anschließend*

### MITTAGSPAUSE

*14.30 Uhr*

Christoph Flamm (Musikwissenschaft,  
Universität Heidelberg)

### DIE KANONKUNST DER ANDEUTUNG

Anmerkungen zu den Chansons von  
Jacques Buus

*15.15 Uhr*

Bernhold Schmid

(Musikwissenschaft, BAAdW München)

### »SUSANNE UNG JOUR«

### UND KEIN ENDE

Ein Hit des 16. Jahrhunderts

*16 Uhr*

### KAFFEEPAUSE

*16.15 Uhr*

Theresa Henkel (Verlag ipipapa)

### »SUSANNE UN JOUR« ODER »SUSANNE UNG JOUR«?

Neue Möglichkeiten der historisierenden  
Aufführungspraxis mit phonetischen  
Hilfsmitteln

*16.45 Uhr*

Moritz Kelber (Musikwissenschaft,  
Universität Augsburg)

### FAKSIMILEWORKSHOP

THOMAS GANSCH  
„SCHLAGERTHERAPIE“



Sa. 10. September 2023

SIGI ZIMMERSCHIED  
„DOPPLERLEBEN“



Sa. 16. September 2023

MONIKA DRASCH  
QUARTETT



Fr. 22. September 2023

HUBERT TREML & DIE  
PAWALAATSCHN  
OBERPFÄLZER WELTMUSIK



Fr. 20. Oktober 2023

ALTNEIHAUSER  
WEIHNACHTSLESUNG



Fr. 15. Dezember 2023

REGENSBURGER  
DOMSPATZEN  
ADVENTSSINGEN



Fr. 22. Dezember 2023

Fotos: Maria Frodl/Julia Wessely, by Gila Sonderwald, Norma Susanne DESING, Michael Vogl/ Domspatzen

[www.aurelium.de](http://www.aurelium.de)  
[www.okticket.de](http://www.okticket.de)

**AURELIUM**  
Am Anger 1  
93138 Lappersdorf

**AURELIUM**  
Lappersdorf

Die Beratung mit



[M]ehrWERT

## Professionelle Finanzierungslösungen für Ihr Unternehmen



### Unternehmensfinanzierungen

Mit uns verwirklichen Sie Ihren Traum der Selbstständigkeit.



### Immobilienfinanzierungen

Aus unserem breiten Netzwerk finden wir für Sie den passenden Finanzierungspartner und die optimale Finanzierungsstruktur.



### Fördermittelberatung

Wir finden für Sie die öffentlichen Fördertöpfe, die Ihre Vorhaben noch attraktiver machen.

Wir, die **Matho Invest GmbH**, sind ein unabhängiges und dynamisch wachsendes Beratungsunternehmen. Unser Fokus liegt auf der Strukturierung von **Immobilien- und Unternehmensfinanzierungen** sowie der Erschließung **hoch subventionierter öffentlicher Fördermittel**. Ein Team aus erfahrenen Spezialisten steht Ihnen hierfür mit umfassendem Know-how zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie und Ihr Vorhaben kennenzulernen. Sprechen Sie uns an!

📍 Münchener Str. 25 · 85540 Haar

☎ 089 4620 5036

✉ info@matho-invest.de

🌐 [www.matho-invest.de](http://www.matho-invest.de)

[www.matho-invest.de](http://www.matho-invest.de)

Kaum ein größeres Glück kann einem neugierigen Klangkörper zu Teil werden, als dass ihm bislang unbekannte oder gar vollkommen neue, wunderbare und nahezu auf den Leib geschriebene Musik »auf dem Silbertablett« serviert wird.

Als uns von Christoph Flamm und Kateljine Schiltz die Neuedition der »canzoni francese« Band I von Jacques Buus angetragen wurde, begab sich *Singer Pur* einmal mehr auf musikalische und geschichtliche Forschungsreise. Beim ersten Sichten dieses uns bislang unerschlossenen Repertoires tauchten wir alsbald tief ein in die kunstvolle und hochemotionale Gattung der frühneuzeitlichen Chansons und lernten dabei einen Renaissance-Komponisten aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts näher kennen.

Diese Neuentdeckungen präsentieren wir nun voller Freude und mit neuem Schwung bei unserer diesjährigen Ausgabe der *Singer Pur Tage*.

Zu einer abwechslungsreichen Auswahl von Buus'schen Chansons und einer seiner großen, vierstimmigen Motetten gesellen sich am Freitagabend geistliche und weltliche Werke von Komponisten, die als Vorgänger, Wegbegleiter oder Nachfolger von Jacques Buus musikalisch mit ihm korrespondieren. Darunter finden sich musikalische Meilensteine der franko-flämischen Vokalpolyphonie wie Adrian Willaert und Nicolas Gombert sowie Zeitgenossen, die mit und um Buus herum an der berühmten Markuskirche in Venedig gewirkt haben (Cipriano de Rore, Gioseffo Zarlino).

# ZUM PROGRAMM

Am Samstagabend dominiert eine »chanson spirituelle«, eine geistliche Chanson, die nächtliche Stimmung. »Susanne un jour« ist nicht zum ersten Mal Thema auf dem Adlersberg, gibt es doch von dieser so bedrückenden und leider immer noch aktuellen Geschichte um das junge Mädchen Susanna eine Vielzahl sehr unterschiedlicher, aber immer tief berührender Vertonungen. Auch andere geistliche und weltliche Chansons von Buus, de Sermisy, di Lasso und anderen lassen erahnen, wie intensiv die Komponisten der Renaissance musikalisch miteinander im Austausch standen und sich gegenseitig inspirierten.

Am dritten Tag unseres Festivals wenden wir uns einer drängenden gesellschaftlichen Thematik zu und erweitern dazu

unseren musikalischen Blickwinkel. In unserem neuesten Programm »Frieden!« erklingen in bester *Singer Pur*-Art Vokalwerke aus unterschiedlichen Epochen und Stilstilen von Renaissance über Barock bis zeitgenössisch und populär. Sie alle beleuchten die immerwährende Sehnsucht der Menschen nach einem friedlichen Miteinander und die gleichzeitige Präsenz von Krieg und Not und dunklen Wolken.

Ein besonderes Geschenk sind unsere diesjährigen musikalischen Gäste: Unsere »composer in residence« Stanislava Stoytcheva bereicherte 2021 mit ihrer eleganten, verspielten und von Klangfarben überbordenden Musik unser mit dem OPUS KLASSIK prämiertes Album »Among Whirlwinds«. Nun hat sie gleich drei neue Kompositionen entworfen, die wir bei den

fünften *Singer Pur* Tagen uraufführen werden.

Ebenso glücklich können wir uns schätzen, die herausragende wie vielseitige und inspirierende Akkordeonistin Margit Kern und die junge, aufstrebende Sopranistin Flore Van Meerssche mit uns auf der Bühne zu haben. Sie ergänzen und bereichern unsere beiden Chanson-Programme aufs Trefflichste.

*Christian Meister*



*Stanislava Stoytcheva in einer Probe von Singer Pur*

# INTERVIEW

*Singer Pur:* Du bist Sängerin, Pianistin, Komponistin, Pädagogin, kurz gesagt eine sehr universelle Musikerin, was ich sehr bewundere. Als Opernsängerin hast du schon sehr früh große Erfolge gefeiert und hattest gute Chancen, mit dem Singen eine internationale Karriere zu machen. War es eine bewusste Entscheidung von dir, diesen Weg nicht in dieser Form zu verfolgen?

*Stanislava Stoytcheva:* Mein Weg war von Anfang an anders. Und ich gehe ihn mit großer Begeisterung und Inspiration. Die verschiedenen Phasen meines bisherigen und aktuellen Lebens als Sängerin, Komponistin und Pianistin sind Phasen des Lernens, des Erfahrens für mich. Alles ergänzt sich und wird zu Einem. So kann ich als Pianistin singend spielen und

als Sängerin instrumental denken. Das Komponieren ist schöpferisch, magisch... der Blick in die kreative Bank... Alles das braucht Zeit, viel Zeit.

**Deine Kompositionen sind stilistisch sehr unterschiedlich. Wolltest du jemals einen Personalstil entwickeln?**

Die Projekte, für die ich engagiert werde, sind sehr unterschiedlich. Ich lass mich jedes Mal neu inspirieren. Das Komponieren ist eine besondere Gabe. Ich höre die Musik, manchmal auch im Schlaf – dann stehe ich in der Nacht auf und schreibe... Die Suche nach einem Personalstil ist mit einer Erwartung belastet, es könnte zu einem subjektiven Erlebnis führen. Versteckt bleibt die Gefahr auf ein solches Ziel hinzustreben, um einem Klangbild zu

dienen, das eine Einschränkung darstellt.

**Gibt es absolute Musik für dich?**

Was ist absolut? Die Geburt der musikalischen Idee vielleicht...

**Was ist das Wichtigste für dich als Musikerin?**

Die musikalische Aussage.

**Für dich persönlich?**

Die heilende Wirkung der Musik, ihre vollkommene Art tief in die Zellen unserer geistlichen Struktur einzudringen und dort zu arbeiten...

**Was inspiriert dich?**

Die Liebe in allen ihren Formen, Farben und Dimensionen.

### **Andere Komponistinnen?**

Hildegard von Bingen, Clara Schumann, Barbara Strozzi...

### **Farben?**

Leuchtend, ruhig, wild, tröstend, euphorisch ... Der Morgen bringt seine Farbe mit ... jeden Tag eine andere ... Ich finde sie alle besonders.

### **Menschen?**

Große Inspiration und größte Enttäuschung, beides spannend für die Kunst.

### **Geräusche?**

Es schwingt und atmet ... alles lebt.

### **Innere Prozesse?**

Das Haus in mir ... Ich habe die Stille für mich neu entdeckt, sie ist schöpferisch.

**In deinem aktuellen, wunderbaren Projekt hast du Lieder von Samuel Barber für dich adaptiert und interpretierst sie mit Stim-**

**me und Klavier in deiner eigenen jazzigen Version. Wie kamst du auf die Idee?**

Während meines Studiums damals habe ich die klassischen Lieder von Samuel Barber kennengelernt. Das Album wurde vor kurzem veröffentlicht, nach einer wunderbaren Zusammenarbeit mit dem Produzenten Ralf Kemper und seinem Team in den Riverside Studios, Köln. Meine Idee dabei war, eine Brücke zwischen den zwei Welten der Klassischen und der Jazzmusik zu bauen.

**Willst du damit ein neues Publikum zur Klassik führen?**

Das wäre ein sehr mutiger Gedanke. Vielleicht erstmal das Interesse an dieser Musik wecken.

**Wie flexibel bist du mit den Musikern, für die du deine Stücke schreibst, auch bezüglich Änderungen, Vorschlägen, Interpretation, Tempo u. a.**

Ich liebe das Gespräch mit den Mu-

sikern und stehe offen für Vorschläge. Als Interpreten zitieren wir Gedanken. Das absolut Einmalige dabei ist die Energie, mit der wir sie zum Ausdruck bringen und so erlebt die Musik wieder und wieder ihre Neugeburt.

**Hast du eine/n Lieblingskomponisten/in?**

Johann Sebastian Bach, seine Musik ist wie eine architektonische Zeichnung des Himmels.

**Was ist deine Lieblingsmusik?**

Jazz und Klassik.

**Du kennst den Konzertbetrieb aus eigener Erfahrung. Hast du Ideen, wie man die jungen Menschen für klassische Musik interessieren kann?**

Für mich ist die Frage, was wollen wir erreichen? Wollen wir nur die Konzertsäle füllen oder ohne andere Absichten die jungen Menschen mit Kunst und Musik erreichen...

Ich war vor einigen Tagen an der Oper, es wurde »Hamlet« von Brett Dean aufgeführt. Zeitgenössische Musik – ein grandioses Werk! Brillante Aufführung! Die meisten Besucher waren junge Leute, die zum Schluss ihre große Begeisterung mit einem unaufhörlichen Applaus äußerten. Sie sind offen und neugierig auf diese Art Unterhaltung.

**Nach deinem Studium in Sofia bist du nach München gekommen und lebst seitdem hier. Kommt dir die deutsche Art entgegen?**

Was versteht man unter »deutsche Art«? Überall gibt es Weltmenschen, offen und wach. Hier auch. Die Menschen, mit den ich umgeben bin, sind ein Segen.

**Richard Strauss hat zu festen Tageszeiten am Schreibtisch sitzend seine Werke komponiert, ohne ein Klavier zu benutzen. Wie komponierst du? Hast du alle Noten bereits im Kopf und schreibst diese**

**nur auf?**

Die Musik hat ihre Art, sich uns zu nähern...

Manchmal flüstert sie einem ins Ohr, manchmal höre ich wie im Konzert zu und dann schreibe ich...mit oder ohne Klavier. Ich bewundere und liebe die Musik von Richard Strauss.

**Hast du als Komponistin bereits Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz gemacht?**

Gar keine.

**Reizt es dich, KI in deinen Kompositionsprozess zu integrieren?**

Nicht wirklich.

**Wie schätzt du die Auswirkungen ein, welche die KI auf die Musikwelt haben wird bzw. bereits hat?**

Auch wenn der Baum der Erkenntnis inzwischen frei zugänglicher für uns Menschen ist, bedeutet das nicht, dass die

Erkenntnis, seine Früchte mit Vorsicht zu genießen, da ist. So denke ich, dass unsere Neugier immer noch verführerischer ist, als mit der Technologie verantwortungsbewusst umzugehen und die potenziellen Auswirkungen zu berücksichtigen.

**Was erwartest Du von den diesjährigen *Singer Pur* Tagen, bei denen du »composer in residence« bist?**

Ich wünsche uns allen drei Tage in leuchtenden Schwingungen der Musik! Ich lasse mich von euren wunderschönen Stimmen tragen und schaue dankbar und glücklich dahin.

Ich liebe euch, *Singer Pur!*

**Liebe Stanislava, danke für dieses Gespräch.**

**Wir lieben dich auch!**

*Das Gespräch führte Manuel Warwitz von  
Singer Pur.*



# STANISLAVA STOYTCHIEVA

Stanislava Stoytcheva ist eine bulgarische Pianistin, Komponistin und Sängerin. Bereits in ihrer Kindheit gewann sie 1989 den Internationalen Grand Prix für Komposition in Nagoya, Japan. Nach dem Abschluss ihres Klavier-, Kompositions- und Jazzgesangstudiums in Sofia, Bulgarien, führte sie ihre Begeisterung für die Klangdimensionen der Stimme nach München, wo sie an der Musikhochschule ein Studium in Konzert- und Operngesang absolvierte. Bereits während ihres Studiums wurde sie als junge Solistin an die Bayerische Staatsoper verpflichtet. Hier sang sie unter der Leitung von Dirigenten wie Zubin Metha, Fabio Luisi, Adam Fischer, Ivor Bolton und Enrique Mazzola.

Stanislava Stoytcheva kann auf eine reiche Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem Bayerischen Rundfunk, Staatsoper München, Festival Orchester Stuttgart, Tokyo Philharmonie, Staatsoper Sofia und Neue Internationale Philharmonie zurückblicken. Sie trat hierbei national und international mit Soloprogrammen als Komponistin und Interpretin auf und wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Hierzu zählen unter anderem der 1. Preis des Internationalen Wettbewerbs für Gesang, Litauen, der 1. Preis für Klavier, »Dimitar Nenov« Wettbewerb, Bulgarien, der 2. Preis für Komposition, »Carl Filtsch«, Rumänien, der 2. Preis für Komposition sowie der Grand Prix für Kammermusik

beim Internationalen Wettbewerb »Die Musik und die Erde«, Bulgarien.

Stanislava Stoytcheva war langjähriges Mitglied der Yehudi Menuhin Organisation Live Music Now.

In dem Zeitraum von 2020 bis 2022 arbeitete sie an drei Aufnahmeprojekten. Hierbei entstand ihr Debutalbum »Barber Songs«, welches im September 2022 veröffentlicht wurde. Zudem arbeitete sie zusammen mit Jorge Calandrelli an seinen Klavierkompositionen, welche 2023 als Album herauskommen werden. Auch ihre Werke für Orchester wurden in diesem Zeitraum unter der Leitung von Andrew Cottey in den legendären Abbey Road Studios, London aufgenommen.



In den letzten Jahren widmete sie sich ausgiebig der Projektarbeit, wobei sie alle ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen Kombinationen einsetzt, um verschiedene zeitgemäße Spannungsfelder anzusprechen. Eines ihrer Projekte führte sie in die theologische Akademie des Vatikans, wo sie ihre Vertonung von Texten aus dem Hohelied Salomos aufführte. Aktuell komponierte sie »A Birthday« für das Projekt »Among Whirlwinds« des Vokalensembles *Singer Pur*, welches in seiner Grundidee Komponistinnen aus allen Ländern Sichtbarkeit verleihen will.



# SINGER PUR

Seit seinem Debüt im März 1992 hat sich *Singer Pur* – in der ursprünglichen Besetzung fünf ehemalige Regensburger Domspatzen sowie eine Sopranistin – zu einer der international führenden A-cappella-Formationen entwickelt. 1994 gewann das Sextett den 1. Preis des Deutschen Musikwettbewerbs in Bonn und ein Jahr später den Grand Prix für Vokalmusik beim Internationalen Tampere-Musikfestival in Finnland. Regelmäßige Auftritte im Rahmen renommierter Konzertreihen und Festivals bestätigen den hervorragenden Ruf des Ensembles. Konzerttourneen führten das Sextett in über 60 Länder auf sechs Kontinenten. Höhepunkte der letzten Jahre waren Auftritte in der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie de Paris und im National Centre for the

Performing Arts Peking. Der breiten Öffentlichkeit wurde *Singer Pur* auch durch seine Rundfunk- und Fernsehproduktionen bekannt. Mit dem renommierten *The Hilliard Ensemble* kreierte die Gruppe ein gemeinsames Projekt mit Vokalmusik für bis zu zehn Stimmen.

Zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentieren die breite Vielfalt des Repertoires, das einer Zeitreise durch die Epochen der Musikgeschichte gleicht. Zwei Einspielungen von Renaissance-Musik wurden von der französischen Fachzeitschrift *Le Monde de la Musique* als beste CD-Produktion des Jahres ausgezeichnet. Bereits drei Mal erhielt das Ensemble den ECHO KLASSIK: für die Einspielung zeitgenössischer Kompositionen, die ausschließlich für *Singer Pur* entstanden sind (2005),

für die Produktion »SOS – Save Our Songs« mit neu arrangierten deutschen Volksliedern (2007) sowie für »Jeremiah« zusammen mit dem Klarinettenisten David Orlowsky (2011). Im Oktober 2022 wurde das Sextett mit dem OPUS KLASSIK für das Projekt »Among Whirlwinds« mit Vokalmusik von ausschließlich Komponistinnen ausgezeichnet.

2008 wurde *Singer Pur* aufgrund seiner unermüdlichen internationalen Tätigkeit als musikalischer Botschafter seiner Gründungsstadt mit deren wichtigster Kulturauszeichnung geehrt, dem Kulturpreis der Stadt Regensburg. In der Liste weiterer Auszeichnungen finden sich u.a. der Bayerische Staatspreis für Musik (2013), der Friedrich-Baur-Preis (2014) und der 2015 vom Chorverband *European Choral Asso-*

ciation – *Europa Cantat* verliehene Titel »Botschafter der Freunde der Europäischen Chormusik«.

Im Jahr 2007 begann *Singer Pur*, sich regelmäßig für die Heranführung von Kindern zur klassischen Musik an Schulen zu engagieren, insbesondere in dem Projekt »Rhapsody in School«. Ihren großen Erfahrungsschatz gibt die Gruppe regelmäßig im Rahmen von Workshops an Chöre und Vokalensembles weiter. Seit 2019 führt das Ensemble mit den *Singer Pur Tagen* jährlich in Nachfolge der *Stimmwercktage* sein eigenes Vokalmusik-Festival auf dem Adlersberg nahe Regensburg durch.

## MARGIT KERN

Margit Kern startete ihre internationale Karriere mit dem Gewinn des 1. Preises des Gaudeamus Wettbewerbes für Interpretation von Neuer Musik. Sie konzertiert international, u. a. in den USA, Kanada, China und Südkorea. Sie ist Gast bei der *Musikfabrik*, den *Neuen Vocalsolisten*, dem *RIAS Kammerchor* und anderen Ensembles und spielte zahlreiche Uraufführungen. Festivals wie ZAMUS Köln, Forum Neue Musik DLF, Movimentos Wolfsburg oder Ultraschall Berlin laden sie ein – viele ihrer Projekte initiiert sie selbst von der Idee bis zur Verwirklichung. Ihre CDs entstanden als Rundfunkproduktionen mit Radio Bremen, RBB, Deutschlandfunk und BR. Sie arbeitet seit vielen Jahren im Spannungsfeld von Alter und Neuer Musik zusammen mit der international führenden Schalmeei-Spezialistin Katharina Bäuml. Zusammen mit ihr gründete sie das in diesem Bereich wegweisende *Ensemble Mix-*



tura. Weitere enge Zusammenarbeiten mit unterschiedlichen künstlerischen Projekten und Produktionen pflegt sie mit dem Schlagzeuger Olaf Tzschoppe, Professor der Hochschule für Künste Bremen im gemeinsam gegründeten *Quartett Ensemble Etendis*. Mit Axel Porath, einem der führenden Bratschisten für Neue Musik in Deutschland, verbindet sie ebenfalls eine langjährige Zusammenarbeit. In Kürze erscheint ihre bei DLF produzierte CD »Die Tiefen der Zeit«.

Margit Kern lehrt als Honorarprofessorin an der Hochschule für Künste Bremen im Fachbereich Musik.

## FLORE VAN MEERSSCHE

Die belgische Sopranistin Flore Van Meerssche gab im Sommer 2022 ihr Debüt bei den Salzburger Festspielen als Sacerdotessa in Verdis »Aida« unter der Leitung von Alain Altinoglu und war Stipendiatin des Young Singers Project 2022. Im Sommer 2023 kehrt Sie nach Salzburg zurück als Eva in Haydns »Die Schöpfung« unter der Leitung von Jordi Savall.

Weitere Höhepunkte 2023 bilden ihr Debüt bei den Osterfestspielen in Baden-Baden in Strauß' »Die Frau ohne Schatten« mit den *Berliner Philharmonikern* unter Kirill Petrenko, sowie eine konzertante Aufführung der wiederentdeckten Oper »Ercole amante« von Antonia Bembo mit *Il Gusto Barocco* unter der Leitung von Jörg Halubek. Weitere Konzerte mit Jordi Savall und *Le Concert des Nations* werden im Herbst 2023 folgen mit Mendelssohns »Ein Sommernachtstraum«.

Als Konzertsängerin ist Flore Van



Meerssche international gefragt. Im Frühling 2022 gab sie als Eva in Haydns Schöpfung ihr Debüt mit den *Münchener Philharmonikern* in der Isarphilharmonie. Im August 2022 war sie bei den Salzburger Festspielen als Blumenmädchen in einer konzertanten Aufführung von Wagners »Parsifal« unter der Leitung von Daniel Barenboim sowie als Solistin in Tigran Mansurians »Requiem« zu erleben. Sie sang unter Dirigenten wie Kirill Petrenko, Alain Altinoglu, Philippe Herreweghe, Adrian Kelly, Titus Engel und Andrea Marchiol und musizierte mit Klangkörpern wie den *Wiener Philharmonikern*, dem *Collegium Vocale Gent*, der *Camerata Salzburg*, dem *Ricercar consort*, der *capella solertia*, dem *Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks* und der *Bayerischen Kammerphilharmonie*.

Flore Van Meerssche schloss ihr Master-Studium Liedgestaltung und Konzertsang bei Prof. Fenna Kügel-Seifried mit Auszeichnung ab. Meisterkurse bei Mal-

colm Martineau, Helmut Deutsch, Piotr Beczala, Lisette Oropesa, Ian Bostridge, Dorothea Röschmann, Amanda Roccroft, Daniel Behle, Oliver Schnyder, Jan Philip Schulze und Dietrich Henschel ergänzen ihre Ausbildung. 2021 war sie Teilnehmerin der Masterclass »Young Bach Soloists« mit Philippe Herreweghe und Peter Kooij in Gent.

MUSIKVEREIN  
REGENSBURG <sup>18</sup>/<sub>49</sub>



## **DIE WELT DER KAMMERMUSIK**

mit den besten internationalen Interpreten

---

8 Konzerte im Aurelium Lappersdorf – ab 17. September 2023

Karten: [www.musikverein-regensburg.de](http://www.musikverein-regensburg.de), [okticket.de](http://okticket.de), Tourist-Info, Abendkasse

## LIEDTEXTE

*Übersetzungen: Clayton Bowman, Michael Herrschel, Jonas Hock, Herbert Jindra, Martin Luther, Florian Mehlretter, Christian Meister und Andrea Weber*

### **Buus / Gombert – Pleust a dieu qu'il feust dict**

Pleust a dieu quil feust dict  
a la court souueraine  
que sans nul contredict  
tous ceulx qui bien sentraiment  
ensemble fussent mys  
et ialoux bien marris  
mais possible nest pas  
dauoir tant de soulas.  
*(unbekannt)*

Gebe Gott, es möge verfügt werden  
beim höchsten Gericht,  
dass, ohne Widerspruch,  
all jene, die sich lieben,  
zusammengeführt werden  
und die Neider mögen untröstlich sein.  
Jedoch ist es unmöglich,  
solche Vergnügen zu erlangen.

### **Buus – Je ne me plains de toy**

Je ne me plains de toy ne mains de ton effect  
mais quoy le temps rait toute chose cree  
parquoy sil effecoit ton amour assuree  
toy riant ie plaindrois ton ouuraige imperfect.  
*(unbekannt)*

Ich klage nicht über dich noch über deine Auswirkungen auf mich.  
Jedoch raubt die Zeit alle geschaffenen Dinge.  
Deshalb, sollte sie die Liebe auslöschen, die du versichert hast,  
würde ich, auch wenn du lachst, dein unvollkommenes Werk beklagen.

## Willaert – Huc me sidereo

Huc me sydereo  
descendere iussit Olympo,  
hic me crudeli  
vulnere fixit amor.

Languo, nec quisquam  
nostro succurrit amori,  
Quem nequeunt durae  
frangere iura crucis.

Pungentem capiti  
Dominum gestare coronam,  
Fortis amor docuit,  
(verbera tanta pati.)

Felle sitim magni Regis  
satiavit amaro,  
Pectus ut hauriret  
lancea fecit amor.

De me solus amor  
potuit perferre triumphum,  
Ille pedes clavos fixit  
et ille manus.

Vom Himmel mit seinen Sternen  
herabzusteigen, hierher, das befahl sie mir  
und hier durchbohrte sie mich  
mit grausamer Wunde, die Liebe.

Kraftlos bin ich. Und niemand  
eilt unsrer Liebe zu Hilfe,  
ihr, die nicht zerbrochen  
werden kann am harten Kreuz.

Die stechende Krone  
auf dem Haupt zu tragen,  
das lehrte den Herrn die heftige Liebe.  
(Und so viele Schläge zu dulden.)

Den Durst des erhabenen König  
stillte sie mit bitterer Galle.  
Liebe schuf diese Brust,  
auf das die Lanze sie verwunde.

Liebe allein vermochte  
in mir zu siegen.  
Sie nagelte die Füße fest  
und sie die Hände.

Si cupis ergo animi mihi  
signa rependere grati,  
dilige pro tantis,  
sat mihi solus amor.

*(Maffeo Vegio)*

### **Piazzolla – Vuelvo al Sur**

Vuelvo al Sur,  
como se vuelve siempre al amor,  
vuelvo a vos,  
con mi deseo, con mi temor.

Llevo el Sur,  
como un destino del corazon,  
soy del Sur,  
como los aires del bandoneon.

Sueño el Sur,  
inmensa luna, cielo al revés,  
busco el Sur,  
el tiempo abierto, y su después.

Quiero al Sur,  
su buena gente, su dignidad,  
siento el Sur,

Wenn du mir also Dankbarkeit  
erweisen willst,  
teile sie liebend aus an viele.  
Liebe allein ist mir genug.

Ich kehre in den Süden zurück,  
so wie die Liebe immer wiederkehrt,  
ich kehre zurück zu Euch  
mit meinen Wünschen, mit meiner Furcht.

Ich trage den Süden in mir  
wie eine Bestimmung des Herzens.  
Ich bin aus dem Süden,  
so wie der Atem des Bandoneon.

Ich träume vom Süden,  
seinem Riesenmond, den umgedrehten Himmel,  
ich suche den Süden,  
die offene Zeit, und ihr Danach.

Ich möchte zurück in den Süden,  
zu seinen guten Menschen, ihrer Würde,  
ich fühle den Süden

como tu cuerpo en la intimidad.

Te quiero Sur,  
Sur, te quiero.

Vuelvo al Sur,  
como se vuelve siempre al amor,  
vuelvo a vos,  
con mi deseo, con mi temor.

Quiero al Sur,  
su buena gente, su dignidad,  
siento el Sur,  
como tu cuerpo en la intimidad.

Vuelvo al Sur,  
llevo el Sur,  
te quiero Sur...

*(Fernando Solanas)*

### **Buus – Beati omnes**

Beati omnes qui timent Dominum,  
qui ambulat in viis ejus.  
Labores manuum tuarum quia manducabis:  
beatus es, et bene tibi erit.

wie deinen vertrauten Körper.

Ich liebe dich, Süden,  
Süden, dich liebe ich.

Ich kehre zurück in den Süden,  
so wie man immer zu einer Liebe zurückkommt,  
ich komme zurück zu Euch,  
mit meinem Verlangen, mit meiner Angst.

Ich will zurück in den Süden,  
zu seinen lieben Menschen, ihrer Würde.  
ich spüre den Süden  
wie deinen vertrauten Körper.

Ich kehre zurück in den Süden,  
ich trage den Süden,  
Ich liebe Dich, Süden...

Wohl dem, der den Herrn fürchtet  
und auf seinen Wegen geht!  
Du wirst dich nähren von deiner Hände Arbeit;  
wohl dir, du hast's gut.

Uxor tua sicut vitis abundans  
in lateribus domus tuae;  
filii tui sicut novellae olivarum in circuitu mensae tuae.

Ecce sic benedicetur homo qui timet Dominum.

Benedicat tibi Dominus ex Sion,  
et videas bona Jerusalem  
omnibus diebus vitae tuae.  
Et videas filios filiorum tuorum:  
pacem super Israël.  
(*Psalm 128*)

### **Stoytcheva – Chanson d'amour**

J'aime tes yeux, j'aime ton front,  
O ma rebelle, ô ma farouche,  
J'aime tes yeux, j'aime ta bouche  
Où mes baisers s'épuiseront.

J'aime ta voix, j'aime l'étrange  
Grâce de tout ce que tu dis,  
O ma rebelle, ô mon cher ange,  
Mon enfer et mon paradis!

J'aime tout ce qui le fait belle,  
De tes pieds jusqu'à tes cheveux,

Deine Frau wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock  
drinnen in deinem Hause,  
deine Kinder wie junge Ölbäume um deinen Tisch her.

Siehe, so wird gesegnet der Mann, der den Herrn fürchtet.

Der Herr wird dich segnen aus Zion,  
dass du siehst das Glück Jerusalems  
dein Leben lang  
und siehst Kinder deiner Kinder.  
Friede über Israel!

Ich liebe deine Augen, liebe deine Stirn,  
o meine Widerspenstige, meine Wilde,  
ich liebe deine Augen, liebe deinen Mund,  
auf dem meine Küsse sich verbrauchen.

Ich liebe deine Stimme, liebe das Fremdartige,  
dank allem was du sagst.  
O meine Widerspenstige, oh mein lieber Engel.  
meine Hölle und mein Paradies!

Ich liebe alles, was dich schön macht,  
von deinen Füßen bis zu deinen Haaren,

O toi vers qui montent mes vœux,  
O ma farouche, ô ma rebelle!  
*(Armand Silvestre)*

### **de Rore – Reiouyssons nous**

Reiouyssons nous a ceste heure,  
en ce ioly moys de may  
le rossignol demeure au bois  
chantant si gay  
sans quelque lay  
liray ouyr chanter  
e veoir la belle figure  
que je veulx aymer.  
*(unbekannt)*

### **Buus – La la la maistre Herry**

La la la maistre herry uous y uindres  
cuidant aller per ung matin  
chasser au bois de son uoisin  
trouua alix en son chemin  
du Ieu damour faisant requeste  
a luy disoit parlant flaman  
siedy mynyet min soete lief

O du, zu der alle meine Wünsche aufsteigen,  
o meine Wilde, meine Widerspenstige!

Lasst uns zu dieser Stunde freuen,  
in diesem herrlichen Monat Mai,  
die Nachtigall wohnt  
in den Wäldern und singt so fröhlich,  
unverzüglich  
werde ich gehen, ihr zu lauschen,  
und die wunderschöne Gestalt zu betrachten,  
die ich zu lieben begehre.

Dort, mein Herr Herry, ihr werdet dorthin kommen!  
Eines Morgens, mit der Absicht  
auf die Jagd zu gehen im Wald seines Nachbarn,  
fand er auf seinem Weg Alix,  
die ihn zum Liebesspiel einlud.  
Zu ihm sagte sie auf Flämisich:  
Siehst du mich nicht, meine süße Liebe,

a la chasse ne plus alles mirelandaine  
auec que moy bien tost uenes mirelance  
la la la maistre herry uous en aures.

*(unbekannt)*

### **Buus – En mon vivier**

En mom uiuier uenes pescher  
au fon cercher de arriuer  
sans auoir peur destre en mer  
yey du fon uient tout la feste  
et plus disoit en hault alman  
Ietz bis frelich main lieber man  
encore a trois dois pres au fon ne arriues  
a la chasse ne plus alles mirelandaine  
auecque moy bien tost uenes mirelance  
la la la maistre herry demain tournes.

*(unbekannt)*

### **Zarlino – Exaudi Deus orationem meam**

Exaudi, Deus, orationem meam cum deprecor;  
a timore inimici eripe animam meam.  
Protexisti me a conventu malignantium,  
a multitudine operantium iniquitatem.

geh nicht länger zur Jagd, mirelandaine,  
komm stattdessen mit mir, mirelance,  
dort, Herr Herry, werdet ihr etwas davon haben.

Kommt und fischt in meinem Teich,  
versucht, bis zum Grund zu dringen  
ohne zu befürchten, von der See verschlungen zu werden.  
Ganz unten erwartet euch das Festmahl.  
Und weiter sprach sie auf Hochdeutsch:  
Nun bist du fröhlich, mein lieber Mann,  
noch drei Zoll vom Grund entfernt.  
Geht nicht länger zur Jagd, mirelandaine,  
kommt stattdessen mit mir, mirelance,  
dorthin, Herr Herry, kommt morgen wieder.

Höre, Gott, meine Stimme in meiner Klage,  
behüte mein Leben vor dem schrecklichen Feinde.  
Verbirg mich vor den Anschlägen der Bösen,  
vor dem Toben der Übeltäter,

Quia exacuerunt ut gladium linguas suas;  
intenderunt arcum rem amaram,  
ut sagittent in occultis immaculatum.  
Subito sagittabunt eum, et non timebunt;  
firmaverunt sibi sermonem nequam.  
Narraverunt ut absconderent laqueos;  
dixerunt: Quis videbit eos?

Scrutati sunt iniquitates;  
defecerunt scrutantes scrutinio.  
Accedet homo ad cor altum,  
et exaltabitur Deus.  
Sagittae parvulorum factae sunt plagae eorum,  
et infirmatae sunt contra eos linguae eorum.  
Conturbati sunt omnes qui videbant eos,  
et timuit omnis homo.  
Et annuntiaverunt opera Dei,  
et facta ejus intellexerunt.  
Laetabitur justus in Domino,  
et sperabit in eo,  
et laudabuntur omnes recti corde.

*(Psalm 63)*

die ihre Zunge schärfen wie ein Schwert,  
mit ihren giftigen Worten zielen wie mit Pfeilen,  
dass sie heimlich schießen auf den Frommen;  
plötzlich schießen sie auf ihn ohne alle Scheu.  
Sie sind kühn mit ihren bösen Anschlägen und reden davon,  
wie sie Stricke legen wollen,  
und sprechen: Wer kann sie sehen?

Sie haben Böses im Sinn und sprechen:  
Wir haben einen hinterhältigen Plan gefasst.  
Unergründlich sind Herz und Sinn.  
Da trifft sie Gott mit dem Pfeil,  
plötzlich sind sie zu Boden geschlagen.  
Ihre eigene Zunge bringt sie zu Fall,  
dass ihrer spotten wird, wer sie sieht.  
Und alle Menschen werden sich fürchten  
und sagen: Das hat Gott getan!,  
und erkennen, dass es sein Werk ist.  
Der Gerechte wird sich des HERRN freuen  
und auf ihn trauen,  
und alle frommen Herzen werden sich seiner rühmen.

## **De Rore / van Turnhout / Lupi / di Lasso – Susanne un jour**

Susann' un jour d'amour sollicitée  
par deux viellards convoitans sa beauté,  
fut en son coeur triste et déconfortée  
voyant l'effort fait à sa chasteté  
elle leur dit  
si par déloyauté  
de ce corps mien vous avez jouissance,  
c'est fait de moi.  
Si je fais résistance  
vous me ferez mourir en déshonneur,  
mais j'aime mieux périr en innocence  
que d'offenser par péché le Seigneur.  
*(Guillaume Guérault)*

## **Donato – Verbum caro factum est**

Verbum caro factum est de Virgine Maria.  
  
In hoc anni circulo vita datur saeculo  
nato nobis parvulo de Virgine Maria.

Eines Tages wurde von Susanne Liebe eingefordert  
von zwei alten Männern, die ihre Schönheit begehrten.  
Sie wurde im Herzen traurig und untröstlich.  
Als sie versuchten, ihr die Keuschheit zu nehmen,  
sagte sie zu ihnen:  
»Wenn ihr euch durch Unredlichkeit  
an diesem meinem Körper erfreut,  
ist es um mich geschehen!  
Wenn ich mich widersetze,  
würdet ihr mich in Ungnade sterben lassen.  
Aber ich würde lieber in Unschuld umkommen,  
als den Herrn durch Sünde zu beleidigen.«

Das Wort ist Fleisch geworden aus der Jungfrau Maria.

In diesem Festkreis des Jahres wird durch den uns aus der Jungfrau  
Maria geborenen Knaben der Menschheit das Leben geschenkt.

Non humano semine sed divino flamine  
Deus datur feminae in Virgine Maria.  
Stella solem protulit sol salutem contulit  
nihil tamen abstulit a Virgine Maria.

O beata femina cuius ventris sarcina  
mundi lavit crimina de Virgine Maria.  
In excelsis canitur verbum caro panditur  
In praesepi positur a Virgine Maria.

O pastores currite gregem vestrum sinite  
Deum vestrum colite cum Virgine Maria.  
O Jesu dulcissime vita cibus animae  
nobis dona requiem cum Virgine Maria.

*(nach dem mittelalterlichen Weihnachtslied »In des Jahres Zirclikeit«)*

### **Valentini – Sanctus (aus »Missa Susanne un giour«)**

Sanctus, Sanctus, Sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.  
Hosanna in excelsis.  
Benedictus qui venit in nomine Domini.  
Hosanna in excelsis.

*(Ordinarium Missae)*

Nicht durch menschlichen Samen sondern durch göttlichen Hauch  
Wurde Gott der Frau gegeben in der Jungfrau Maria.  
Ein Stern hat die Sonne hervorgebracht und die Sonne brachte das Heil  
Dennoch hat es nichts an der Jungfrau Maria gemindert.

O selige Frau, deren Leibesfrucht  
Die Sünden der Welt abgewaschen hat durch die Jungfrau Maria.  
Die Himmel singen und das Wort wird als Fleisch kundgetan  
Und in die Krippe gelegt von der Jungfrau Maria.

Ihr Hirten eilt, verlasst eure Herde  
Und verehrt euren Gott mit der Jungfrau Maria.

O süßester Jesus, Leben und Seelenspeise  
Schenk uns die ewige Ruhe mit der Jungfrau Maria.

Heilig, heilig, heilig  
ist Gott, der Herr Zebaoth.  
Voll sind Himmel und Erde seiner Herrlichkeit.  
Hosianna in der Höhe.  
Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosianna in der Höhe.

### **de Sermisy / Buus – Vivre ne puis**

Vivre ne puis content sans sa presence  
mourir mest doux si ie navois espoir  
de pront racueil et que loyal devoir  
de mon amour luy en fist cognoyssance.

*(unbekannt)*

### **Buus – Content desir**

Content desir qui cause ma douleur  
heureux scauoir qui mon trauail renforce  
O fort amour qui ma rendu sans force  
donnes secours a ma paine et langueur.

*(unbekannt)*

### **Stoytcheva – “Hope” is the thing with feathers**

“Hope” is the thing with feathers—  
That perches in the soul—  
And sings the tune without the words—  
And never stops—at all—  
  
And sweetest—in the Gale—is heard—  
And sore must be the storm—

Ich kann nicht glücklich sein ohne sie,  
zu sterben ist mir süß, wenn ich keine Hoffnung habe  
auf baldige Erfüllung und darauf,  
dass sie die pflichtbewusste Treue meine Liebe anerkenne.

Glückliches Verlangen, das mir Schmerzen bereitet,  
glückliches Wissen, das mein Leiden verstärkt.  
O starke Liebe, die mich kraftlos gemacht hat,  
hilf meinen Schmerzen und meiner Wehmut.

»Hoffnung«, das ist das Ding mit Federn dran –  
Das in der Seele hockt –  
Und zum Gesang der Melodie auf Worte gut verzichten kann –  
Und kein Ende kennt – nein, keins –  
  
Und am lieblichsten – klingt es – im Sturmwind –  
Und dieser Sturm muss rau gar sein –

That could abash the little Bird  
That kept so many warm —

I've heard it in the chilliest land —  
And on the strangest Sea —  
Yet — never — in Extremity,  
It asked a crumb — of me.

*(Emily Dickinson)*

### **des Prez – Nymphes nappés / Haec dicit**

Nymphes nappes neridiades driades  
venez plorer ma desolation  
car ie languis en telle affliction  
que mes esprits sont plus mort que malades.

Haec dicit dominus:  
de manu mortis liberabo, populum meum,  
donec redimam eum.  
ero mors tua o mors:  
morsus tuus ero inferne

Circumdederunt me gemitus mortis;  
dolores inferni circumdederunt me.  
*(unbekannt / nach Hos 13, 14 & Psalm 116,3)*

Um dieses Vögelchen kleinzukriegen –  
Das so vielen Wärme schenkte –

Ich habe es gehört, in eisigsten Ländern –  
Und auf den ungewöhnlichsten Meeren.  
Doch niemals, auch in höchster Not nicht –  
Hat's von mir auch nur die kleinste aller Kleinigkeiten begehrt.

Wassernymphen, Nereiden, Dryaden,  
kommt, meine Verzweiflung zu beweinen,  
denn ich schmachte in dieser Betrübnis,  
dass meine Geister mehr tot als krank sind.

So spricht der Herr:  
aus der Hand des Todes werde ich dich befreien, mein Volk,  
solange bis ich dich erlösen werde.  
Ich werde dein Tod sein, o Tod,  
Hölle, ich werde dein Stachel sein.

Stricke des Todes hatten mich umfassen,  
des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen.

## di Lasso – Magnificat Susanne un jour

Magnificat anima mea Dominum,  
et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo.  
Quia respexit humilitatem ancillae suae.  
Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.  
Quia fecit mihi magna, qui potens est,  
et sanctum nomen eius.  
Et misericordia eius a progenie  
in progenies timentibus eum.  
Fecit potentiam in brachio suo,  
dispersit superbos mente cordis sui.  
Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles.  
Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes.  
Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae.  
Sicut locutus est ad patres nostros,  
Abraham et semini eius in saecula.  
Gloria Patri et Filio, et Spiritui Sancto.  
Sicut er in principio, et nunc et semper,  
et in saecula saeculorum. Amen.

*(Lk 1,46-55 & Doxologie)*

Meine Seele erhebt den Herrn,  
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands;  
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.  
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde;  
denn er hat große Dinge an mir getan,  
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.  
Und seine Barmherzigkeit währet immer für  
und für bei denen, die ihn fürchten.  
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,  
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.  
Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen.  
Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.  
Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,  
wie er geredet hat unsern Vätern,  
Abraham und seinem Samen ewiglich.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen

### **Byrd – Susanna fair**

Susanna fair some time assaulted was  
by two old men, desiring their delight,  
which lewd intent they thought to bring to pass,  
if not by tender love, by force and might,  
to whom she said, if I your suit deny,  
you will me falsely accuse,  
and make me die.

And if I grant to that which you request,  
my chastity shall then deflowered be,  
which is so dear to me, that I detest  
my life, if it berefted be from me,  
and rather would I die of mine accord,  
ten thousand times, than once offend our Lord.

*(nach »Susanne un jour«)*

### **Buus – Ces facheus sotz**

Ces facheus sotz qui medisent daymer  
et neurent en leur uie la conoissance  
ie uous iure ma conscience  
quil ont grand tort dung tel plaisir blasmer.

*(Clément Marot)*

Der schönen Susanna wurde aufgelauret  
von zwei alten Männern, süchtig nach Vergnügen,  
ihrer lüsternen Absicht wollten sie willfahren,  
falls nicht mit Liebe, dann mit Gewalt.  
Den Männern sagte sie: sollte ich euch mich verweigern,  
so werdet ihr mich falsch beschuldigen –  
was meinem Todesurteil gleichkommt.  
Wenn ich aber euch das gebe, was ihr wollt,  
dann ist meine Unschuld verloren, verdorben wie eine Blume,  
die mir so teuer ist, dass ich mein Leben verabscheuen würde.  
Wenn es mir geraubt würde,  
stürbe ich lieber zehntausend mal eher  
als unseren Herrn ein mal zu beleidigen.

Diese bedauerlichen Dummköpfe, die die Liebe verleumden  
und sie noch nie in ihrem Leben kennengelernt haben!  
Bei meinem Gewissen schwöre ich:  
sie tun falsch daran, solch Vergnügen zu verurteilen.

## **Buus – De peu asses**

De peu asses a cil qui se contente  
de prou na rien celluy qui nest content  
estre content de peu est une rente  
qui uault autant que or ne argent comptant  
ce nest pas tout sesiouir en comptant  
force ducatz si le desir ne cesse  
qui en desir tempere est constant  
il peult dire quil a uraye richesse.

*(Clément Marot)*

## **Sting – A Thousand Years**

A thousand years, a thousand more,  
A thousand times a million doors to eternity  
I may have lived a thousand lives, a thousand times  
An endless turning stairway climbs  
to a tower of souls

If it takes another thousand years, a thousand wars,  
The towers rise to numberless floors in space  
I could shed another million tears,  
a million breaths,  
A million names but only  
one truth to face

Wenig ist dem Zufriedenen ausreichend.  
Überfluss ist dem Unzufriedenen niemals genug.  
Zufriedenheit ist wie eine Rente,  
so wertvoll wie Gold oder Silber in bar.  
Es wird kein Vergnügen bereiten, Dukaten zu zählen,  
wenn dabei die Gier nicht nachlässt.  
Der beständig in seinem Verlangen maßvoll bleibt,  
kann sich wahrlich reich nennen.

Tausend Jahre, noch tausend mehr  
Tausendmal eine Million Türen zur Ewigkeit  
Ich mag eintausend Leben eintausend Mal gelebt haben.  
Eine sich endlos drehende Treppe führt hinauf  
zu einem Turm von Seelen

Wenn es weitere tausend Jahre, tausend Kriege dauert  
Werden sich die Türme zu zahllosen Etagen im Raum erheben  
Ich könnte eine weitere Million Tränen vergießen,  
eine Million Atemzüge (machen)  
Eine Million Namen, aber es gibt nur eine Wahrheit,  
vor der ich stehe.

A million roads, a million fears  
A million suns, ten million years of uncertainty  
I could speak a million lies,  
a million songs,  
A million rights, a million wrongs  
in this balance of time

But if there was a single truth, a single light  
A single thought, a singular touch of grace  
Then following this single point , this single flame,  
The single haunted memory of your face

I still love you  
I still want you  
A thousand times the mysteries unfold themselves  
Like galaxies in my head

I may be numberless, I may be innocent  
I may know many things, I may be ignorant  
Or I could ride with kings and conquer many lands  
Or win this world at cards  
and let it slip my hands

I could be cannon food, destroyed a thousand times  
Reborn as fortune's child  
to judge another's crimes

Eine Million Straßen, eine Million Ängste  
Eine Million Sonnen, zehn Millionen Jahre der Unsicherheit  
Ich könnte eine Million Lügen erzählen,  
eine Million Songs (singen)  
Eine Million Mal Recht und eine Million Mal Unrecht (tun)  
in diesem Gleichgewicht der Zeit

Aber wenn es eine einzige Wahrheit, ein einziges Licht gab  
Einen einzigen Gedanken, eine einmalige Berührung von Gnade  
Dann, nach diesem einzelnen Punkt, dieser einzigen Flamme,  
Verfolgte mich die einzige Erinnerung an dein Gesicht

Ich liebe dich immer noch  
Ich will dich immer noch  
Tausendmal entfalten sich die Mysterien  
Wie Galaxien in meinem Kopf

Ich mag unzählige Gesichter haben, ich mag unschuldig sein  
Ich mag viele Dinge wissen, ich mag unwissend sein  
Oder ich könnte mit Königen reiten und viele Länder erobern  
Oder diese Welt in einem Kartenspiel gewinnen  
und sie mir aus der Hand gleiten lassen

Ich könnte Kanonenfutter sein, tausendmal zerstört  
Und wiedergeboren als Fortunas Liebling,  
um über die Verbrechen eines anderen zu richten

Or wear this pilgrim's cloak, or be a common thief  
I've kept this single faith,  
I have but one belief

I still love you  
I still want you  
A thousand times the mysteries unfold themselves  
Like galaxies in my head  
On and on the mysteries unwind themselves  
Eternities still unsaid  
'Til you love me  
*(Gordon Sumner, Mark Eldridge)*

**Hassler / Eccard – Verleih uns Frieden gnädiglich**  
**Gregorianische Antiphon – Da pacem Domine**

Da pacem Domine  
Da pacem Domine in diebus nostris  
quia non est alius, qui pugnet pro nobis,  
nisi tu Deus noster.  
*(aus dem 9. Jahrhundert)*

Oder den Pilgermantel tragen, oder ein gewöhnlicher Dieb sein –  
Ich habe diesen einzigen Glauben bewahrt,  
ich habe nur einen Glauben:

Ich liebe dich immer noch  
Ich will dich immer noch  
Tausendmal entfalten sich die Mysterien  
Wie Galaxien in meinem Kopf  
Immer und immer weiter entfalten sich die Mysterien  
Ewigkeiten noch unausgesprochen  
Bis du mich liebst

Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unseren Zeiten.  
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott alleine.

## **Volkswaise – Es geht ein dunkle Wolk' herein**

Es geht ein dunkle Wolk' herein.  
Mich deucht, es wird ein Regen sein,  
ein Regen aus den Wolken,  
wohl in das grüne Gras.

Und kommst Du, liebe Sonn', nit bald,  
so weset all's im grünen Wald,  
und all die müden Blumen,  
die haben müden Tod.

## **Pärt – Memento**

Помилуй мя, Боже, помилуй мя.

Не надейся, душе моя, на тленное богатство  
и на неправедное собрание,  
вся бо сия не веси кому оставиши, но возопий:  
помилуй мя, Христе Боже, недостойнаго.

Помилуй мя, Боже, помилуй мя.

Es geht ein dunkle Wolk' herein,  
es soll und muss geschieden sein.  
Ade, mein Schatz, dein Scheiden  
macht mir das Herze schwer.

*(aus dem 16. Jahrhundert)*

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich.

Meine Seele, setze deine Hoffnung nicht auf vergänglichen Reichtum und auf das, was man auf ungerechte Art angesammelt hat, denn du weißt nicht wem du solches hinterlassen musst. Sondern rufe flehentlich: erbarme Dich meiner, Herr Jesus Christus, unser Gott, und erhöre mich, der ich so nichtig und unwürdig bin.

Erbarme Dich meiner, o Gott, erbarme Dich.

Не уповай, душе моя, на телесное здравие  
и на скоромимоходящую красоту, видиши бо,  
яко сильнии и младии умирают; но возопий:

помилуй мя, Христе Боже, недостойнаго.

Слава Отцу, и Сыну, и Святому Духу.

Вспомяни, душе моя, вечное житие,  
Царство Небесное, уготованное святым,  
и тьму кромешную и гнев Божий злым, и возопий:

помилуй мя, Христе Боже, недостойнаго.

И ныне, и присно, и во веки веков, аминь.

Припади, душе моя, к Божией Матери и помолися Той,  
есть бо скорая помощница кающимся,  
умолит Сына Христа Бога,  
и помилует мя недостойнаго. Аминь.

*(Siebte Ode des Bußkanons der Orthodoxen Kirche)*

Meine Seele, setze deine Zuversicht nicht auf leibliche Gesundheit  
und auf äußere Schönheit, die gar schnell vergeht, denn du siehst,  
wie auch junge und starke Leute sterben müssen, sondern rufe flehentlich:

erbarme Dich meiner, Herr Jesus Christus, unser Gott, und erhöre mich, der ich erbärmlich und unwürdig bin.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste.

Meine Seele, gedenke des Ewigen Lebens, des Himmelreiches, und das den Heiligen bereitet ist, wie auch der äußersten Finsternis, und der Gottesferne, die den Kindern der Bosheit und der Empörung zuteil wird, und rufe flehentlich:

erbarme Dich meiner, Herr Jesus Christus, unser Gott, und erhöre mich, der ich so armselig und unwürdig bin.

Jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Meine Seele, wirf dich voll Vertrauen der Gottesmutter zu Füßen und flehe zu Ihr, da sie allen Reumütigen eine geschwinde Helferin ist, denn sie bittet um Erbarmen Ihren Sohn, Christus, unsern Gott, und stehe auch mir bei in der Not, obwohl ich dessen unwürdig bin. Amen.

## Utendal – Sustinuimus pacem

Sustinuimus pacem  
et non venit,  
quaesivimus bona  
et ecce turbatio;  
cognovimus, Domine,  
peccata nostra:  
non in perpetuum obliviscaris nos.  
Peccavimus, impie egimus,  
iniquitatem fecimus,  
in omnem iustitiam tuam  
non in perpetuum  
obliviscaris nos.  
*(u. a. Jer, 14,19-20)*

## Sting – Fragile

If blood will flow when flesh and steel are one  
Drying in the colour of the evening sun  
Tomorrow's rain will wash the stains away  
But something in our minds will always stay  
  
Perhaps this final act was meant  
To clinch a lifetime's argument  
That nothing comes from violence and nothing ever could

Wir haben Frieden gesucht  
und er kam nicht,  
wir haben Gutes gesucht  
und siehe, wir fanden Chaos vor.  
Wir erkannten, Herr,  
unsere Sünden:  
vergiss uns niemals.  
Wir haben gesündigt,  
frevelhaft gehandelt,  
haben Unrecht getan.  
Wegen all deiner Gerechtigkeit  
vergiss uns niemals.

Wenn Fleisch und Stahl eins werden, fließt Blut.  
Es trocknet im Abendrot,  
und der Regen des folgenden Tages spült die Flecken fort.  
Aber etwas wird für immer auf unserer Seele zurückbleiben.

Vielleicht liegt der Sinn dieses Schlussakts darin, ein für allemal  
dieses lebenslange Gezerre mit einer Erkenntnis zu beenden:  
dass Gewalt zu nichts führt und noch keinem etwas gebracht hat –

For all those born  
beneath an angry star  
Lest we forget how fragile we are

On and on the rain will fall  
Like tears from a star  
On and on the rain will say  
How fragile we are.  
*(Gordon Sumner)*

### **Stoytcheva – Frieden**

Von dem Turme im Dorfe klingt  
Ein süßes Geläute;  
Man sinnt, was es deute,  
daß die Glocke im Sturme nicht schwingt.  
Mich dünkt, so hört ich's als Kind;  
Dann kommen die Jahre der Schande;  
Nun trägt's in die Weite der Wind,  
Dass Friede im Lande.  
Wo mein Vaterhaus einst fest stand,  
Wächst wuchernde Heide;  
ich pflück, eh ich scheid,  
einen Zweig mit zitternder Hand.

auch denen nicht, die von Natur aus streitsüchtig  
und krieglüstern veranlagt sind.  
Und wir alle sollten nie vergessen, wie zerbrechlich wir doch sind.

Es wird regnen und regnen und regnen –  
so, als ob die Sterne weinten.  
Und der Regen wird uns daran erinnern,  
wie zerbrechlich wir doch sind ...

Das ist von der Väter Gut  
Mein einziges Erbe;  
Nichts bleibt, wo mein Haupt sich ruht,  
bis ich einsam sterbe.  
Meine Kinder verwehte der Krieg;  
Wer bringt sie mir wieder?  
Beim Klange der Lieder  
Feiern Fürsten und Herren den Sieg.  
Sie freuen sich beim Friedensschmaus,  
die müß'gen Soldaten fluchen –  
Ich ziehe am Stabe hinaus,  
mein Vaterland suchen.

*(Ricarda Huch)*

## Senfl – En quam honesta

En quam honesta et iucunda res est,  
quum fratres unanimiter cohabitant.  
Perinde est ac dum pretiosum unguentum  
in caput et barbam Aaron funditur,  
ut ad oram vestimenti eius descendat;  
sicut ros Hermon,  
qui descendit in montes Zion.  
Isthic enim promisit Dominus abundantiam,  
et vitam fore usque in sempiternum.

*(Paraphrase des Ps 133 von Huldrych Zwingli)*

## Tormis – Varjele, Jumala soasta

Varjele, vakainen Luoja,  
Kaitse, kaunoinen Jumala  
kavioista vainovarsain,  
sorkista sotahevosten,  
rauan valkian varasta,  
terän tuiman tutkaimesta,  
tykin suuren suun e'estä,  
rautakirnujen kiasta,  
suurilta sotakeoilta,  
uron tappotanterilta,

Siehe, wie gut und wie schön ist es,  
wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.  
Es ist wie köstliches Salböl, das,  
ausgegossen vom Haupt und Bart des Aaron,  
hinabfließt auf den Saum seines Gewandes.  
Es ist wie der Tau des Hermon,  
der niederfällt auf die Berge des Zion.  
Denn dorthin hat der Herr den Segen entboten,  
Leben bis in die Ewigkeit.

Schütze uns, allmächtiger Gott,  
beschütze uns, gütiger Gott,  
vor den Hufen der Schlachtfohlen,  
vor den Hufen der Kriegspferde,  
vor dem schneidenden Eisen,  
vor der stumpfen Spitze des Schwertes,  
vor dem Schlund der Kanone,  
vor langen Gewehren,  
vor breiten Schlachtfeldern,  
vor Orten des Totschlages,

varjele vahingon teiltä,  
kaitse kaikista pahoista!  
Varjele, vakainen Luoja,  
Kaitse, kaunoinen Jumala!  
*(Kanteletar II: 323+326)*

schütze uns vor Wegen des Unheils,  
beschütze uns vor allem Bösen!  
Schütze uns, allmächtiger Gott,  
beschütze uns, gütiger Gott!

### **Bach – Wenn wir in höchsten Nöten sein**

Wenn wir in höchsten Nöten sein  
Und wissen nicht, wo aus noch ein,  
Und finden weder Hilf noch Rat,  
Ob wir gleich sorgen früh und spat.  
*(Paul Eber)*

### **Metcalf – It Is Enough**

It is enough  
it is after the end  
it's done

it all came to nothing  
the strong overcame the weak  
as it was in the beginning, it was not in the end  
it is enough  
that was the last one it's over  
the last one

es ist genug  
es ist nach dem Ende  
es ist fertig

es hat alles nichts gebracht  
die Starken haben die Schwachen besiegt  
wie es am Anfang war, war es am Ende nicht  
es ist genug  
das war das Letzte es ist vorbei  
das Letzte

it's done  
and you lost

close the door  
shut off the world  
without end

it all came to nothing  
the strong overcame the weak  
as it was ...  
no tears  
no sighs  
not the memory of an angel

it is not enough  
you, the outcast  
you, the forgotten  
you, the sick at heart  
you, on the sidelines  
shut in, shut out  
bitter, yet silent  
you're going from noplacE to nowhere  
it is not enough  
(*Joanne Metcalf*)

es ist fertig  
und du hast verloren

schlieÙe die Tür  
verschlieÙe dich der Welt  
in Ewigkeit

es hat alles nichts gebracht  
die Starken haben die Schwachen besiegt  
wie es war ...  
keine Tränen  
keine Seufzer  
keine Erinnerung an einen Engel

es ist nicht genug  
du, ausgestoÙen  
du, vergessen  
du, am Herzen krank  
du, am Rande  
eingeschlossen, ausgeschlossen  
bitter und doch stumm  
du gehst von nirgendwo zu nirgends  
es ist nicht genug

### **Ingegnereri – Agnus (aus »Missa Da pacem«)**

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
dona nobis pacem.

Da pacem Domine.

*(Ordinarium Missae)*

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,  
erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,  
erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,  
gib uns deinen Frieden.

Gib Frieden, Herr.

## NEUERSCHEINUNG



SRL4-22195

[www.spektral-records.de](http://www.spektral-records.de)

Carl Proskes einzigartige Sammlung klassischer Vokalpolyphonie ist eine bedeutende Quelle vollendeter A-cappella-Musik aus längst vergangenen Zeiten. Mit seiner überragenden Interpretationskunst hebt SINGER PUR Schätze aus dem reichen Fundus Proskes und lässt sie im neuen Glanz erstrahlen.

Einfach göttliche Musik! Musica Divina!

IM VERTRIEB VON

note  music

- Corinne Achermann, Irmgard David, Felix Dreher, Josef Haberkorn, Beate Herbert, Andreas Meixner, Laura Pysall, Jutta Stephan und allen, die uns bei der Durchführung der *Singer Pur Tage*, aber auch im Vorfeld dazu tatkräftig unterstützt haben
- der Familie Prössl für ihre großartige Gastfreundschaft

- Herrn Pfarrer Pabst und der *Pfarreiengemeinschaft Pettendorf-Pielenhofen* für die Mitveranstaltung und das Überlassen der Kirche sowie dem Ehepaar Langmantl für die Betreuung vor Ort
- unseren diesjährigen Gästen Margit Kern, Flore Van Meerssche und Stanislava Stoytcheva

- Dr. Gerhard Hölzle, Dr. Moritz Kelber und Prof. Dr. Katelijne Schiltz für die verlässliche und qualitätsvolle Organisation der Akademie

Bezirk  
Oberpfalz



Landkreis  
Regensburg

# SINGER PUR DANKT HERZLICH

- allen weiteren Referenten und Mitwirkenden, welche die Akademie und die Konzerte um Ihre Vorträge und Kurse bereichern:

Dr. Carlo Bosi, Prof. Dr. Christoph Flamm, Prof. Dr. Mark Häberlein,

Dr. Theresa Henkel, Dr. Margret Scharrer, Angelina Sowa und Dr. Bernhold Schmid

- Clayton Bowman, Dr. Jonas Hock (Universität Regensburg), Herbert Jindra und Prof. Dr. Florian Mehlretter (LMU München) für ihre feinsinnigen Übersetzungen

- Roland Preußl und der gesamten *Katholischen Erwachsenenbildung* für die wohlwollende Förderung

- allen Anzeigenkunden des diesjährigen Programmheftes

- allen Freunden von *Singer Pur*, die uns mit großzügigen Spenden unterstützen

- den untenstehenden Förderern und Partnern:



## **Impressum:**

*Singer Pur Tage* 2023

CHANSON

Mitveranstalter:

Pfarrgemeinde Pettendorf

V.i.S.d.P.: [www.singerpur.de](http://www.singerpur.de)

Redaktion und Realisation: Jakob Steiner

Layout und Satz: Felix Dreher

Druck: Offsetdruck Christian Haas e.K.

Auflage: 300 Stück

## **Bildnachweise:**

U1 Marja Davidoff

S. 2 WPSteinheisser Photography

S. 10 Kunsthistorisches Museum Wien

S. 12 Rothschild 2973 (979 a) [I, 5, 13], Bibliothèque nationale de France

S. 14 Didier Descouens

S. 20 privat

S. 24 JAVOR

S. 26, 63, U4 Christian Palm

S. 28 Michael Reinecke

S. 30 Lukas Klose

S. 31 Franziska Schrödinger



6. SINGER PUR TAGE  
2. – 4. AUGUST 2024

ADLERSBERG BEI REGENSBURG

# DEMNÄCHST

... WEITERE TERMINE UNTER SINGERPUR.DE

6.-10. SEPTEMBER 2023 | SCHLOSS ENGERS, NEUWIED

»VOCAL SUMMER CLASS« IN DER LANDESMUSIKAKADEMIE RHEINLAND-PFALZ

16. SEPTEMBER 2023, 13.05 UHR | BR KLASSIK

AUSSCHNITTE AUS DEM KONZERT »REIOUYSSONS NOUS« DER SINGER PUR TAGE 2023

24. SEPTEMBER 2023, 17 UHR | MAURITIUSKIRCHE, TRIMBACH

»IN 80 MINUTEN UM DIE WELT« – MIT DEM MAURITIUSCHOR  
UNTER DER LEITUNG VON REINER SCHNEIDER-WATERBERG

6. OKTOBER 2023, 19.30 UHR | KONZERTHAUS LIEBFRAUEN, WERNIGERODE

»FIELDS OF GOLD« – MIT STING QUER DURCH DIE VOKALMUSIK

12. OKTOBER 2023, 20 UHR | RESIDENZ, MÜNCHEN

»AVE ROSA SINE SPINIS« – VOKALMUSIK VON LUDWIG SENFL UND HEINRICH ISAAC  
MIT CHRISTOPH EGLHUBER

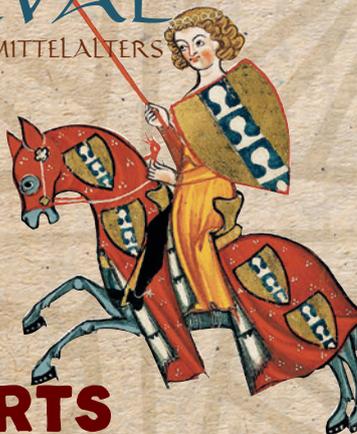
9. DEZEMBER 2023, 16 UHR | DOM, ST. BLASIEN

»A CHILD IS BORN« – WEIHNACHTSLIEDER AUS DEUTSCHLAND UND ALLER WELT



# VIA<sup>20</sup><sub>23</sub> MEDIÆVAL

MUSIK UND RÄUME DES MITTELALTERS



Künstlerischer Berater:  
Prof. Dr. Stefan Johannes Morent

## WESTWÄRTS

**reservix**  
dein ticketportal

[www.via-mediaeval.de](http://www.via-mediaeval.de)

**SWR** >>



**KULTUR  
SOMMER  
RHEINLAND  
PFALZ**

- So 3.9. 17 Uhr | Bechtheim, St. Lambertus  
**Canty** (SCT)
- Sa, 9.9. 17 Uhr | Marmoutier, Saint-Martin  
**Dialogos** (F) | Partnerkonzert Voix et Route Romane
- So, 10.9. 17 Uhr | Offenbach-Hundheim, St. Maria  
**Emilio Villalba & Cantica Ensemble** (E)
- Fr, 15.9., 19.30 Uhr | Hornbach, St. Fabianstift  
**Ensemble Aventure** (NL)
- Sa, 16.9. 20 Uhr | Otterberg, Abteikirche  
**De Caelis** (F)
- Sa, 30.9. 19 Uhr | Rumbach, Christuskirche  
**EnsembleEVOCA Project** (E)
- So, 1.10. 18 Uhr | Klingenstein, Mönchsaal  
**John Potter & Leah Stuttard** (GB)



SINGER PUR